

Josefin Dinger

nur zen, tanzen

100 Jahre, 50 Jahre Grund genug zum Feiern

ma. Schon bei seinem ersten Lateinturnier im Januar 2004 überzeugte das kleine Kinderpaar die Wertungsrichter und das Publikum jubelte den beiden zu.

Im Oktober 2005 übernahm Daniel Stelter als neuer Trainer das Thüringer Junioren I-Paar. Mit viel Trainingsfleiß, Ausdauer und Ehrgeiz bereiteten sie sich auf die Turniere vor. Ihr erster großer Erfolg war der dritte Platz auf der Deutschen Meisterschaft Junioren II B-Latein 2009. Seit dem hatten Benjamin und Josefin nur noch einen Wunsch vor Augen. Sie wollten noch einmal dieses Gefühl erleben, im Finale einer Deutschen Meisterschaft zu tanzen. Mit ihrem Trainer, der zugleich Freund, Berater, Designer und Stylist ist, bilden die beiden ein tolles Team und erreichten ihr großes Ziel im März dieses Jahres mit dem sechsten Platz auf der DM Jugend A-Latein.

Im 2012 konnten Benny und Josi auf zehn Jahre gemeinsames Turniertanzen und zwölf in dieser Zeit erreichte Thüringer Landesmeistertitel zurück blicken. Beide wünschen sich, dass noch viele Turniere und Erlebnisse hinzukommen werden. Für das nächste Jahr, ihr erstes Jahr in der Hauptgruppe S-Latein, haben sie sich schon einiges vorgenommen.

Ulla Becker



Benjamin Becker/Josefin Dinger gewannen das Lateinturnier in Stadtroda. Foto: Roland (Archiv)



Alle drei Thüringer Senioren I A-Paare kommen vom TC Kristall Jena, so dass der Landesmeistertitel nach Jena gehen „musste“. Foto: privat

100 Jahre Tanzsport in Deutschland und 50 Jahre TC Kristall Jena – im Zeichen dieser beiden Jubiläen fanden zum zwölften Mal in Stadtroda die Herbstturniere mit abendlichem Ball statt. Die Organisatoren begrüßten viele Paare, die mit den Herbstbällen groß geworden sind – vor Jahren noch als Jugendliche in den Nachwuchsklassen, heute in der Sonderklasse am Start, wie zum Beispiel Sebastian Meyer/Surann Jehnichen vom TSC Leipzig. Beide waren bereits 2008 in Stadtroda, gewannen damals das Turnier der Hauptgruppe A-Latein. Oder Thüringens „Vorzeigepaar“ Benjamin Becker/Josefin Dinger vom TSZ Gera. 2011 in Stadtroda Dritter von vier Paaren – in diesem Jahr glanzvolle Sieger, die mit 20 Einsen sechs gute Paare der Hauptgruppe S-Latein hinter sich ließen. Die Gymnasialisten wollen im kommenden Jahr ihr Abitur schaffen. Ob der folgende Studienbeginn einem Turnierstart zum Herbstball Stadtroda 2013 im Weg steht?

Einige Paare des gastgebenden Vereines konnten mit herausragenden Leistungen aufwarten: Dieter und Elke Müller zum Beispiel, die in ihrer Klasse Senioren III S mit allen 25 Einsen gewannen. Mit nur einer Eins weniger gewannen Dr. Aria Baniah-

mad/Dr. Yvonne Böhme die Senioren I A-Standard, tanzten als Siegerpaar in der S-Klasse mit und erreichten dort die sächsisch dominierte Endrunde. Bemerkenswert ist, dass für thüringer Verhältnisse beachtliche zehn Turnierpaare für den TC Kristall Jena an den Start gingen. Darunter auch drei Paare, die erst in diesem Jahr mit dem Turniertanzen begonnen haben oder in Stadtroda überhaupt ihr erstes gemeinsames Turnier tanzten. Toni Eichelkraut/Andrea-Anneliese Keller weihten mit ihrer Teilnahme in der Hauptgruppe C-Latein ihr nagelneues Startbuch ein.

Hans-Joachim Schmiede und Ralf Brömer teilten sich die Turnierleitung an dem 13 Stunden langen Turniertag und es gelang ihnen, den Zeitplan fast auf die Minute einzuhalten. Schmiede, Ehrenmitglied des TC Kristall Jena, Ehrenpräsident des TTSV und maßgeblicher Initiator des jährlichen Stadtrodaer Herbstballes, freut sich, dass sich dieser in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt hat und somit zu einer festen Größe in Thüringens Tanzsportlandschaft geworden ist.

Mit dem Versand liegengebliebener Tanzkleidung und vergessener Startbücher ging ein Turnier zu Ende, das die Teilnehmer, dank dem wunderbaren Ambiente des Saales, sicherlich in guter Erinnerung behalten werden.

Ralf Brömer



Sieg bei den Senioren I A und Finalisten in der S-Klasse: Dr. Aria Baniahmad/Dr. Yvonne Böhme. Foto: privat